

Honigbienen / Unterrichtsverlauf

Lernziele

Die Schüler sollen erkennen bzw. einsehen,

- dass die äußerst volkreiche Staaten bildende Honigbiene die am höchsten entwickelte Art unter allen Bienen darstellt,
- dass es in jedem Bienenvolk drei grundsätzliche verschiedene, aber aufeinander angewiesene Bienenwesen (Königin, Arbeiterin, Drohn) gibt,
- dass alle drei Bienenwesen bei ihrer Entwicklung vom Ei zum fertigen Insekt eine vollständige Verwandlung durchlaufen,
- dass die Fähigkeit der Honigbienen bestimmte Aufgaben erfüllen instinktiv festgelegt ist und von der Funktionsreife bestimmter Organe abhängt,
- dass Honigbienen durch ihre Tanzsprache anderen Arbeiterinnen detaillierte Informationen über die Entfernung und Ergiebigkeit von Trachtquellen geben können,
- dass Honigbienen durch ihre Überwinterungsform und eine Reihe besonderer Eigenschaften eine wichtige Rolle bei der im gesamten Pflanzenreich angestrebten Fremdbestäubung spielen,
- dass die Bestäubungsleistung der Honigbiene eine quantitative wie auch qualitative Ertragssteigerung bewirkt,
- dass dieser Bestäubungseffekt biologisch und volkswirtschaftlich erheblicher höher einzuschätzen ist als der direkte Nutzen des Honig- oder Wachsertrages,
- dass Honigbienen als wichtiges Bindeglied im Naturganzen einen unentbehrlichen Beitrag zum Fortbestand zahlreicher Tier- und Pflanzenarten leisten,
- dass aufgrund der zunehmenden floristischen Verarmung der Umwelt die Verbesserung der Bienenweide eine wichtige, auch von Nichtimkern mitzutragende Schutzmaßnahme darstellt,
- dass Bienenhaltung nicht nur eine sinnvolle und interessante Freizeitbeschäftigung darstellt, sondern zugleich als grundlegender Beitrag zum Natur- und Umweltschutz betrachtet werden muss.